

ANGELIKA KRAFT

**GEMEINSCHAFTS-
AUSSTELLUNG**

ECCE-HOMO

Seht, da ist der Mensch!

**Marlies Blauth
Angelika Kraft
Liduin Woltern**

März - April 2019

Paul-Gerhardt-Haus, Düsseldorf-Heerd, Heerdter Landstraße 30

Evangelisch in Heerd - eine Gemeinde, die bewegt



**Ecce homo -
Seht, da ist der Mensch!**

Ausstellung mit Werken von
Marlies Blauth, Angelika Kraft und Liduin Woltern

17. März bis 21. April 2019

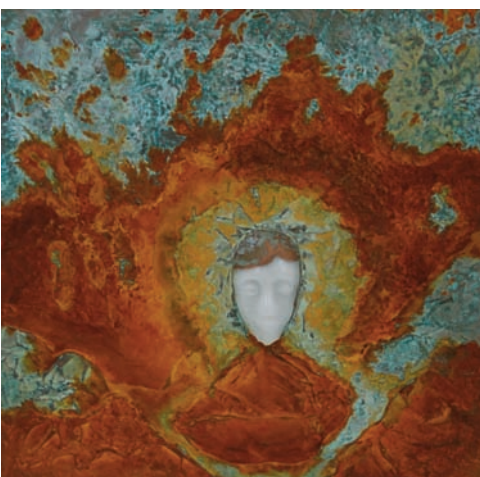
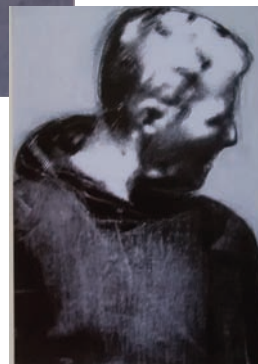
**Eröffnung:
Sonntag, 17. März 2019 - 19.30 Uhr**

**Paul-Gerhardt-Haus
Heerdter Landstraße 30**

Öffnungszeiten:
Montags, donnerstags von 10 - 12 Uhr und donnerstags von 15 - 17 Uhr
sowie vor und nach den Gottesdiensten und Veranstaltungen
Weitere Termine können vereinbart werden beim Pfarramt (Tel: 0211-502291)

evangelisch
in HEERDT

www.evangelisch-in-heerd-de



MÄRZ/APRIL 2019

Künstler zeigen Kunst zur Passionszeit

Zwei Meerbuscher Künstlerinnen sind in Heerd t dabei.

(mgö) Über der Ausstellung steht „Ecce homo – da ist der Mensch“. Dementsprechend steht der Mensch mit seinen Ansichten, seiner Gesinnung und nicht als konkretes Wesen im Mittelpunkt. Zwei Meerbuscher und eine Kaarster Künstlerin haben sich der Herausforderung gestellt, diesen Anspruch künstlerisch umzusetzen. Das Ergebnis ist ab Sonntag, 18 Uhr, bis zum 21. April im Paul-Gerhardt-Haus der Evange-

lischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Heerd t, Heerdter Landstraße 30, zu sehen.

Dort zeigt Marlies Blauth eine Reihe kleinformatiger Arbeiten aus ihrer Serie „Menschenbilder“. Die Porträts bestechen durch ihre unspektakuläre, respektvolle Form, in Collagen aus einer Synthese von Fotografie und Malerei erarbeitet. Angelika Kraft bringt ihr Interesse an den Facetten menschlicher Wesen unter anderem in einer kleinen Installation zum Ausdruck. Sie stellt die Szene dar, in der Jesus am Kreuz hängt, Soldaten um seine Kleider würfeln und das Volk – dargestellt von eigens dafür erstellten Keramik-Figuren – zusieht. Liduin Wolters, Kunstschafterin aus Kaarst, ergänzt die Ausstellung mit Keramikplastiken.

Hinter dieser Ausstellung steht Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Heerd t. Er sagt: „Ich bin fasziniert, wie gut es den Künstlerinnen gelungen ist, das Thema zu treffen.“



In der Ausstellung: Marlies Blauth, Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann und Angelika Kraft (v.l.) FOTO: MGO

Ausstellung zur Passionszeit

Im Paul-Gerhardt-Haus stellen Künstler den Menschen in den Mittelpunkt.

VON MONIKA GÖTZ

HEERDT Der Mensch steht im Mittelpunkt. Drei Künstlerinnen haben sich der Herausforderung gestellt, unter dem Titel „Ecce homo – da ist der Mensch“ keine konkreten Wesen darzustellen, sondern deren Ansichten und Gesinnung künstlerisch zum Ausdruck zu bringen. Das Ergebnis ist ab Sonntag im Paul-Gerhardt-Haus zu sehen. Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Heerd t, hat diese Ausstellung initiiert und sagt: „Mittels unterschiedli-

cher Kunsttechniken und -stile werden viele Facetten des Menschen gezeigt. Ich bin fasziniert, wie gut es gelungen ist, das Thema zu treffen.“

Hinter der Umsetzung steht auch die Meerbuscher Künstlerin Marlies Blauth. Sie zeigt kleinformatige „Menschenbilder“, die unspektakulär und respektvoll in Form von Porträt-Collagen Menschen in den Mittelpunkt stellen: „Mich interessiert die kontemplative Ausstrahlung der Menschen.“ Mit abstrakten Wort-Fragmenten stellt Marlies Blauth (Studien in Biologie, Kunst-erziehung und Kommunikations-

design) studierte, außerdem im Altarraum Situationen dar, die dank wechselnder Anordnung in unterschiedlichen Kontext gesetzt werden können. Angelika Kraft, ebenfalls aus Meerbusch, bringt ihr Interesse an den Facetten menschlicher Wesen unter anderem mit einer kleinen Installation zum Ausdruck. Sie stellt die Szene dar, in der Jesus am Kreuz hängt, Soldaten um seine Kleider würfeln und das Volk – dargestellt durch eigens dafür erstellte Keramik-Figuren – zusieht.

Zuschauer sind in der Ausstellung auch die Keramikplastiken von Liduin Wolters. Ihre in Büstenform gehaltenen fünf Figuren erzählen, auf Stelen stehend, bunte Geschichten. Dem „Koffermann“ geht das Thema Gepäck nicht mehr aus dem Kopf und ein Afrikaner verkörpert die Kultur seines Stammes. „Die einzelnen Erlebnisse geben sich in der Haltung zu erkennen“, erklärt die Künstlerin ihr „Kopf-Kino“.

Vernissage Sonntag, 18 Uhr, Heerdter Landstraße 30, bis 21. April, Mo. 10-12 Uhr, Do. 10-12 und 15-18 Uhr. Infos unter www.evangelisch-in-heerd t.de.



Marlies Blauth, Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann und Angelika Kraft (v.l.) laden zur Ausstellung ein.

FOTO: ANGELIKA KRAFT